

B'90/DIE GRÜNEN · Am Herscheid 12 · 59846 Sundern

An den  
Bürgermeister der Stadt Sundern  
Herrn Klaus Rainer Willeke  
Rathausplatz 1  
59846 Sundern

**Fraktion  
im Rat der Stadt Sundern**

**Klaus Bergfeld**  
Sachkundigerbürger  
Zum Backofen 15  
59846 Sundern

Tel.: 02934 1435  
klaus.bergfeld@gruene-  
sundern.de

Sundern, 14. März 2021

## **Antrag der Bündnis 90/Die Grünen zur Ausstattung der Straßenbeleuchtung**

### **In der Stadt Sundern mit Bewegungsmeldern**

### **Antrag zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Planung und Nachhaltigkeit**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Willeke,

zur Energieeinsparung und zur Reduzierung der Lichtverschmutzung beantragt die Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN, die Straßenlampen im Stadtgebiet mit Bewegungsmeldern auszustatten, damit die Beleuchtung nur im Bedarfsfall eingeschaltet wird.

Wie in der Ausgabe der Westfälischen Rundschau am Samstag, den 13.03.2021 zu lesen war, wurde auf dem Airlebnisweg zwischen DLRG Station und der Straße „An der Hesse“ eine intelligente Beleuchtung installiert. Diese Maßnahme ist sehr zu begrüßen, sollte aber nicht auf reine Fußwege beschränkt bleiben, sondern nach und nach auf das gesamte Stadtgebiet ausgeweitet werden. Wir schlagen vor diese Maßnahmen in Bauabschnitte einzuteilen und diese sukzessive umzusetzen.

### **Energieeinsparung**

Der Stromverbrauch für die Straßenbeleuchtung kann durch die Verwendung von Bewegungsmeldern deutlich reduziert werden. Im Schnitt verbraucht jede herkömmliche Straßenlaterne, so rechnen skandinavische Städte vor, 650 kWh bis 1200 kWh/Jahr, entsprechend 330 kg bis zu 1500 kg CO<sub>2</sub> Äquivalent. Die Kommunen geben bis zu 40 % ihrer

gesamten Energiekosten allein für die Straßenbeleuchtung aus. Mit bedarfsorientierter „smarter“ Straßenbeleuchtung können davon bis zu 85 % der Energiekosten gespart werden. Gebiete in denen eine durchgehende nächtliche Beleuchtung zwingend erforderlich ist, können auch mit einer Dimm Vorrichtung ausgestattet werden, die das Licht auf 20% der Maximalleistung absenkt. Alle übrigen Gebiete sollen demnach in den tiefen Nachtstunden durch den Bewegungsmelder dunkel geschaltet werden. Falls noch nicht geschehen könnten im Rahmen der Umrüstung auch gleichzeitig energiesparende LED's verbaut werden.

Die zunächst anfallenden Investitionskosten müssen ermittelt und im Haushalt veranschlagt werden. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Investitionskosten mittelfristig durch die Einsparung der Energiekosten wieder ausgeglichen werden können.

Nicht allein die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen, sondern auch die Einsparung von Strom führt zu einer Reduzierung von Treibhausgasen. Somit wäre es ein doppelter Gewinn für die Stadt, einerseits die Einsparung von Energiekosten und andererseits die Reduzierung von Treibhausgasen. In diesem Kontext ist es unser Anliegen im Sinne des Klimaschutzes nach und nach alle städtischen Stromverbraucher auf ihren Verbrauch und die Möglichkeit zur Reduzierung hin zu prüfen.

### **Lichtverschmutzung**

Gerade in den Nachtstunden werden nachtaktive Insekten in großer Anzahl von den Straßenlaternen angezogen. Der Mangel an Dunkelheit hat viele negative Einflüsse auf Flora und Fauna. So steht der Artenschwund und insbesondere das Insektensterben in kausalem Zusammenhang mit der Lichtverschmutzung. Sie wirkt sich nicht nur auf den biologischen Tag / Nacht Zyklus der Tiere aus, sondern hat auch schädigende Auswirkungen auf uns Menschen.

Und wie schön wäre es, in einer klaren Nacht wieder die ganze Pracht eines Sternenhimmels bewundern zu können!

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Bergfeld